

Newsletter 08. 02.19

(Redaktionsschluss: 7. Februar)

Förderfragen

1. Neues von Jugend für Europa

Der aktuelle Newsletter von Jugend für Europa (Nr. 153) kann hier abgerufen werden:

<https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/153/>

(Infomail v. 25.1.19)

Tagungen und Veranstaltungen

2. „AnsLicht“ – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend, 14.2.

Am Donnerstag, 14.02.2019 veranstaltet der Bund evang. Religionslehrer/innen zusammen mit dem Pädagogischen Institut in Villigst seine Frühjahrstagung zum Thema „AnsLicht“ – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend. Als Referent für diese - für alle offene! - Tagung wurde Alexander Bothe gewonnen, der in der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) in Düsseldorf katholischerseits für den Ökumenischen Kreuzweg der Jugend zuständig ist. Diese Fortbildungstagung wird mit ihren Workshops sehr praxisorientiert gestaltet. Eine - auch sehr kurzfristige - Anmeldung ist möglich bei: susanne.franz@pi-villigst.de oder telefonisch 02304 / 755 – 268. Mehr Infos: <http://relibund.de/aktuelles.html>

(Mail v. 7.2.19)

3. Tagung über Ambiguität. Demokratische Haltungen bilden in Kunst und Pädagogik, 23.2.

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und die Justus-Liebig-Universität Gießen laden ein zur o. g. Tagung, die am 23. Februar 2019 von 9.30 bis 17 Uhr im OPEN SPACE im K20 der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf stattfindet. Aktuelle Entwicklungen in der Kultur, Gesellschaft und Politik stellen unsere Gesellschaft vor erhebliche Herausforderungen. Die Diversität der Einflüsse durch die Globalisierung, Mediatisierung und durch Migrationsphänomene erscheint kaum zu bewältigen. Gleichzeitig nehmen antidemokratische Positionen an öffentlicher Sichtbarkeit und politischer Bedeutung zu. Gesellschaftlicher Komplexität und Vielfalt begegnen sie mit vermeintlich entlastenden Erzählungen von homogenen Nationen, geschlossenen Kulturen und einer alternativlosen Dualität von Gender. Pluralistische Demokratien gründen dagegen auf einem gelassenen Umgang der Bürgerinnen und Bürgern mit Alterität und Ambiguität. Das fordert die Institutionen der kulturellen und politischen Bildung in besonderer Weise. In der Beschäftigung mit Kunst werden Erfahrungen des Anderen und des Uneindeutigen zum Gegenstand der Reflexion. Die Tagung geht der Frage nach, inwiefern und unter welchen Bedingungen diese Auseinandersetzung in der Kunstpädagogik zu Bildungsprozessen führt, die demokratische Haltungen fördern können. Weitere Informationen und das Tagungsprogramm finden sich unter www.bpb.de/284122

(Mail v. 6.2.19)

4. Meditation und Fantasiereise – Selbst verfassen-Selbst anleiten, 27.2. - 1.3.

Die Ev. Landjugendakademie Altenkirchen lädt zu einem Seminar ein, das fragt: Was ist das Erfolgsrezept einer guten Meditation bzw. Fantasiereise? Die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen Meditationen und Fantasiereisen zu verfassen und anzuleiten. Mehr Infos und Anmeldung:

<https://www.lja.de/Veranstaltung/meditation-und-fantasiereise-selbst-verfassen-selbst-anleiten/>

(Mail v. 31.1.19)

5. Spektrum Rhythmik, 1. - 3.3.

Im Kontext sozialer Arbeit sind Musik und Bewegung ideale Medien. Sie initiieren Kontakt und Interaktion, stärken Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl und ermöglichen Ausdruck und Kreativität. Musik und Bewegung als Türöffner für Bildung, Inklusion und Prävention? Die Fachtagung "Spektrum Rhythmik", die von der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid angeboten wird, bietet in Workshops und Vorträgen einen umfangreichen Einblick in die Methodenvielfalt der Rhythmik. Mehr Infos und Anmeldung:

<https://kulturellebildung.de/spektrum-rhythmik/>

(Mail v. 29.1.19)

6. Fachtag „Neue Wörter, alte Bilder. Zur Kontinuität rassistischer Sprache“ – 12.3. in Köln

Der gemeinsam von IDA-NRW, dem LVR und der AJS NRW veranstaltete Fachtag beleuchtet die historische Kontinuität rassistischer Sprache im Alltag und die damit in Verbindung stehenden Bilderwelten, die wir in Medien und Literatur vorfinden. Durch eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache soll die eigene Wahrnehmung geschärft werden. Referenten werden Prof. Dr. María do Mar Castro Varela und die Autorin Tupoka Ogette sein. Kosten: 25 EUR. Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/neue-woerter-alte-bilder-zur-kontinuitaet-rassistischer-sprache/>

(Mail v. 30.1.19)

7. Praxistag Kirche Kunterbunt – 16.3.

Zu einem ökumenischen Praxistag „Kirche Kunterbunt: Mit Kindern und Erwachsenen neue Formen von Gemeinde bauen“ laden das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung, das Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste und die Pop-Akademie Witten am Samstag, 16. März 2019, in die Evangelische St.-Marien-Kirchengemeinde in Dortmund ein. Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://www.amd-westfalen.de/veranstaltungen/info/kirche-kunterbunt-mit-kindern-und-erwachsenen-neue-formen-von-gemeinde-bauen/>

(EkvW-Newsletter v. 6.2.19)

8. Sind Bots die besseren Zuhörer? – 19.3. in Köln

Siri von Apple, Google Assistent oder Alexa von Amazon – sprachgesteuerte Assistenten haben sich im digitalen Angebot etabliert. Auch im kirchlichen Raum gibt es Pilotprojekte: Die anglikanische Kirche bietet Informationen und Gebete per Alexa an, die Diakonie testet den Einsatz von Assistenzsystemen. Die Ev. Akademie Rheinland veranstaltet dazu am 19.3.19 in Köln eine Tagung, die sich mit diesen Entwicklungen im Netz auseinandersetzt und dabei auch kirchliche und diakonische Arbeitsfelder einght. Mehr Infos: <https://www.ev-akademie-rheinland.de/tagung/-sprachassistenzsysteme--social-bots-und-kuenstliche-intelligenz-im-blick-auf-kirchliche-und-diakonische-arbeitsfelder-376>

(Mail v. 1.2.19)

9. Eine-Welt-Landeskonferenz: Nachbar schafft Eine Welt – Entwicklungsperspektiven für Afrika und Europa, 22./23.3.

Sowohl Europa als auch Afrika werden in den nächsten Jahrzehnten grundsätzliche Veränderungen erleben. Die Zukunft des wirtschaftlichen Systems wie auch der politische Zusammenhalt sind hier wie dort unsicher. Herausforderungen, wie eine stark zunehmende Digitalisierung, Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels, Fluchtbewegungen und Entwicklung von Arbeitsmärkten, stellen sich auf beiden Kontinenten. Die Konferenz möchte das zukünftige Verhältnis von Europa und Afrika in den Fokus rücken. Wie kann eine faire und nachhaltige gemeinsame Politik gelingen? Das diskutieren die Teilnehmenden mit Referent_innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Ort: Akademie Franz Hitze Haus, Münster. Mehr Infos und Anmeldung: <https://eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=449>

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

10. #freundgleich - Theaterworkshops Menschenrechte, 23.3.

Theaterworkshops zum Thema „Menschenrechte“ mit Regisseurin Uta Plate bietet die Initiative #freundgleich auch in diesem Jahr an. Sie richten sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Bildungs- und Jugendarbeit, sowie alle Interessierten. Der erste Workshop findet im März statt. Mehr Infos: <https://freundgleich.info/event/theaterworkshop-zum-thema-menschenrechte/>

(EKD-Newsletter v. 6.2.19)

11. Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land NRW, März, April, Mai

Im Rahmen der Entwicklung einer Engagementstrategie, die die Staatskanzlei NRW gerade forciert, werden in den kommenden Monaten noch einige Veranstaltungen in verschiedenen Regierungsbezirken NRWs stattfinden. Ehrenamtliche und hauptamtliche Vertreter_innen, die sich für Ehrenamt einsetzen und starkmachen, aber auch immer wieder auf Probleme stoßen, sind eingeladen, an dieser sehr offenen Veranstaltung und der Entwicklung mitzuwirken. Termine: 30.3. in Siegburg; 6.4. in Rheine; 25.5. in Gütersloh. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.engagiert-in-nrw.de/regionalveranstaltungen>

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

12. Gemeinsam lernen von Klasse 1-10 ?! – Fachtag am 5.4. in Münster

PRIMUS-Schulen, in den Kinder und Jugendliche gemeinsam von Klasse 1-10 in altersgemischten Klassen und in ihrem eigenen Tempo lernen, verfolgen das Ziel, mehr Bildungsgerechtigkeit herzustellen. Zu einer landesweiten Fachtagung zum Thema Gemeinsam lernen von Klasse 1-10 ?! lädt das Bündnis „Länger gemeinsam lernen NRW“ und die PRIMUS-Schule Berg Fidel ein. (Mail v. 1.2.19), <http://bestes-lernen.de/>

13. Fachtag zum THEMA JuLeiCa, 7.5.

Am 7.5. findet im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho der diesjährigen Fachtag "Juleica im Fokus" statt. Dieser richtet sich an die Durchführenden von JuLeiCa-Schulungen. Wie in den letzten Jahren bietet der LWL in Kooperation mit dem Landesjugendring NRW einen Tag, der im Zeichen aktueller Themen in Bezug auf die Ausgestaltung von Juleica-Schulungen steht. Schwerpunkte werden sein: "Datenschutz und Co im Netz - Bremse oder Chance für die Juleica?" und "Partizipation und Demokratieförderung erlebbar machen". Weitere Infos: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006309>

(Mail v. 6.2.19)

14. Juleica-Schulung des Landesjugendrings NRW im Mai und Juni

Der Landesjugendring NRW bietet jungen engagierten Menschen, deren Träger keine JuLeiCa-Kurse anbieten können – die Möglichkeit, sich über den Landesjugendring NRW zu qualifizieren. Auf dem Programm der Qualifizierungsschulung stehen neben der Vermittlung pädagogischer Fachkompetenz u.a. auch die Themen „Rechte und Pflichten“ oder „Planung und Organisation“. Darüber hinaus werden Methoden vorgestellt, wie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Inhalte möglichst spielerisch und praxisnah umgesetzt werden können. Teilnahmegebühr: 30,00 Euro Anmeldeschluss ist der 14. März 2019. Termine: Die Ausbildung findet in zwei Modulen an zwei Wochenenden statt: 17. bis 19.05.2019 (in Hattingen) & 14. bis 16.06.2019 (in Dortmund)

<https://www.ljr-nrw.de/themen/engagementfoerderung/juleica-2/juleica-schulung/>

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

15. „jung.bewegt.mobil“ – Kampagne des LJR-NRW für ein nrw-weites Jugendticket, 6.7.

Höhepunkt der o. g. Kampagne wird eine gemeinsame „Zugfahrt von Aachen nach Bielefeld“ am 6.7.2019 sein. Es wird eine großartige (Sonder)Zugfahrt mit einem kreativen und pointierten Programm zum Thema „jung.bewegt.mobil“. Außerdem werden Mobilmacher_innen gesucht: junge Menschen, die Lust haben, dem LJR alle zwei Wochen ein Video zu schicken mit ihren Erfahrungen und Meinungen rund um das Thema Mobilität. Mehr Infos und die Unterlagen unter: <https://ljr-nrw.cloud/s/dDYQKXs34kpsRwG>

(Mail v. 7.2.19)

16. Bundeswettbewerb Tanztreffen der Jugend, 20.-27.9.

Die Berliner Festspiele suchen Produktionen von jugendlichen Tanzensembles. Es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Unabhängig vom Ausgangspunkt oder einer institutionellen Anbindung für die Arbeit am Stück sind Gruppen, die ihre eigenen Themen finden und diese mit ihren Bewegungssprachen in eine bewusste künstlerische Form bringen, gern gesehen. Das 6. Tanztreffen der Jugend findet vom 20. - 27. September 2019 in Berlin statt.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2019. Mehr Infos:

<https://www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend/start.html>

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

17. Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe vorgelegt

Der mehr als 100 Seiten starke Prospekt des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. mit dem Titel „Seminar, Workshops, Weiterbildung“ ist prall gefüllt mit interessanten Veranstaltungen. Exemplarisch hingewiesen sei an dieser Stelle auf: „Strategische Social-Media-Kommunikation in Kirche, Vereinen und Nicht-Regierungsorganisationen“ am 20.2.; „Robuste Freundlichkeit: Konfliktenergie konstruktiv nutzen“ am 4./5.6.; „Videos mit dem Smartphone produzieren“ am 9.4.; „Aus Alt mach Neu – Upcyclingkurs für Einsteiger“ am 9.3.; „Fit für den Auftritt in der Öffentlichkeit – Moderations- und Interviewtraining“ am 21./22.2. Alle Angebote unter:

<https://www.ebwwest.de/bildungsangebote.html>

Sonstiges aus der evangelischen Community

18. Neue Freizeit-Regelung im BAT-KF

In der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe (ARK-RWL) wurde eine Änderung der Entgeltabrechnung für berufliche Mitarbeitende, die Freizeiten durchführen, beschlossen. Bisher regelte § 41 BAT-KF für beruflich Mitarbeitende in Kirchengemeinden die Freizeiten durchführen, dass als Arbeitszeit 10 Stunden pro Freizeittag angerechnet und somit insgesamt pauschal abgegolten werden. Bei dieser Formulierung war es nicht möglich, Zeitzuschläge zu ermitteln, die den Mitarbeitenden aber eigentlich zustehen würden. Die Regelung wurde nun um eine Pauschale von 60 Euro pro Tag ergänzt, mit denen die Zuschläge für Bereitschaftszeiten und den Dienst zu ungünstigen Zeiten in Zukunft abgegolten werden. Die Regelung gilt ab dem 01.02.2019.

(Mail v. 6.2.2019)

19. Kirchenwahl 2020 – neue Presbyterien braucht das Land

Im Jahr 2020 steht die nächste Kirchenwahl an. Gesucht werden Menschen, die bereit sind, ihre Kompetenzen in die Leitungsgremien der Gemeinden einzubringen. Die Ev. Kirche von Westfalen bietet zur Unterstützung bei der Kandidatensuche ab Mitte Februar einen monatlich erscheinenden Newsletter an, der die wichtigsten Infos bündelt und praktische Tipps rund um die Kirchenwahl gibt. Dieser kann unter folgendem Link bestellt werden: <https://www.kirchenwahl2020.de/newsletter/>

(Mail v. 1.2.19)

20. Kirchentag I: Für einen Tag ermäßigt ins Kirchentagsparadies

Unter dem Motto „One day in paradise“ unterstützt der Landesausschuss Rheinland Gruppen, die für einen Tag am Kirchentag 2019 in Dortmund teilnehmen wollen. Pro Gruppe gibt es für mindestens 5 und maximal 20 Teilnehmende einem Zuschuss von 50 Prozent zum Preis einer Tageskarte. Mehr Infos unter: <https://www.ekir.de/www/service/kirchentag-31307.php>

(EKiR-Newsletter v. 1.2.19)

21. Kirchentag II: Kostenloser Eintritt zum Zentrum Jugend

Auf dem Kirchentag 2019 in Dortmund wird es ein „Zentrum Jugend“ geben. Dieses findet sich auf dem Fredenbaumplatz. Hier präsentieren eine Vielzahl von Gemeinden, Einrichtungen und Werken – u. a. auch die ELAGOT-NRW - ihre Arbeit. Der Zugang zum Zentrum Jugend steht allen Menschen offen, auch solchen, die nicht zur Teilnahme am Kirchentag angemeldet sind. Kommt mit euren Jugendlichen vorbei!

22. Kirchentag III: 8.000 Betten für Gäste des Kirchentages gesucht!

Unter dem Motto „Noch Platz im Revier?“ sucht der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag ab sofort 8.000 private Unterkünfte in Dortmund und der Region für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Großveranstaltung. Neben Dortmund werden auch in Lünen, Unna, Bochum, Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Kamen, Schwerte und Witten Privatquartiere gesucht. „Wer einen Kirchentagsgast aufnehmen möchte, braucht kein Gästezimmer. Ein Bett, ein Sofa oder eine Liege und ein kleines Frühstück am Morgen reichen völlig aus. Bringen Sie Ihre Gäste einfach so unter, wie Sie Freunde oder Familie unterbringen würden“, sagte Julia Helmke, die Generalsekretärin des Kirchentags. Privatquartier melden unter: <https://www.kirchentag.de/index.php?id=18335>

(EkvW-Newsletter v. 6.2.19)

Stellungnahmen/Hinweise

23. Deutscher Kulturrat zur Weiterbildung für Fachkräfte der kulturellen Bildung

Der Deutsche Kulturrat fordert in seiner aktuellen Stellungnahme vom 17. Januar 2019 eine Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte der kulturellen Bildung und positioniert sich damit erstmals zur beruflichen Weiterbildung von Pädagog*innen in diesem Feld. Diese ist unablässig, um mit den aktuellen Entwicklungen in der Kunst mitzuhalten aber ebenso, um den Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden. Die Stellungnahme findet sich unter: <http://www.kulturrat.de/positionen/berufliche-weiterbildung-fuer-fachkraefte-in-der-kulturellen-bildung/>

(Mail v. 4.2.19)

24. Talentschulen in NRW: Top oder Flop?

Die Landes Schüler*innenvertretung kritisiert die von der Landesregierung geplante Schaffung und Förderung sogenannter „Talentschulen“. Damit sollen insgesamt 60 der rund 5.700 Schulen im Land

nach Bewerbung und Jury-Entscheid als zeitlich begrenzter "Modellversuch" besonders finanziell und personell gefördert werden. Diese 60 Schulen sollen dann darstellen, wie gute Bildung aussieht. Für die Landeschüler*innenvertretung ist das ein mangelhaftes Vorhaben: "Nur sechzig Schulen zu stärken, das ist ungenügend. Es ist noch dazu absurd, dass die Mehrheit der Schulen, die eine Förderung wirklich nötig haben, nichts aus dem Topf abbekommt. Das spaltet auch innerhalb von Schulbezirken! Die Förderung muss flächendeckend erfolgen.", sagt Landesvorstandsmitglied Timon Nikolaou.

(Pressemitteilung vom 1.2.19)

25. U18-Europawahl auch in NRW

Macht mit bei der U18-Europawahl und zeigt, dass junge Menschen eine Stimme haben! Die Anmeldung von Wahllokalen zur U18-Europawahl – die in NRW in der Woche ab dem 17. Mai 2019 stattfindet – ist unter www.u18nrw.de und www.u18.org möglich. Dort gibt es auch Materialien sowie Informationen darüber, was die symbolische Wahl für Kinder und Jugendliche ausmacht, wie man mit U18 politische Bildung betreiben kann und wie man mit europäischen Partnern gemeinsam die U18-Europawahl gestalten kann. In NRW koordiniert der Landesjugendring NRW die U18-Europawahl. Bei Fragen steht Euch Christian Brüninghoff per E-Mail oder Telefon 0211 49 76 66-20 zur Verfügung.

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

26. Die Zukunftsfähigkeit der Jugendarbeit steht auf dem Prüfstand – Nachwuchsmangel

Mit der „Zukunftsfähigkeit der Jugendarbeit“ befasst sich die erste Ausgabe der Fachzeitschrift „deutsche jugend“ im Jahr 2019. Der Düsseldorfer Sozial- und Kulturwissenschaftler Prof. Reinhard Liebig geht in seinem Beitrag von dem „alarmierenden Befund“ aus, dass eine deutliche Mehrheit der untersuchten Organisationen in der Studie angab, nicht mehr genug Ehrenamtliche finden zu können, aber auch kein schriftlich fixiertes Konzept zur Gewinnung von Ehrenamtlichen zu haben. Zudem hätten „mehr als 80 % der befragten Organisationen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Probleme damit, inhaltliche Angebote zu schaffen, die von den jungen Menschen angenommen werden.“ Die Organisationen erschienen „dann als zukunftsfähig, wenn sie veränderungsbereit sind, mit den notwendigen Veränderungen ohne Selbstüberforderung umgehen und Veränderungsziele bewusst priorisieren, wenn sie das Organisationshandeln transparent gestalten, sich um dauerhafte Unterstützungsstrukturen für ihr Führungspersonal bemühen und den Personal- bzw. Mitarbeiterwechsel planvoll angehen“.

(jugendpolitischer dienst v. 17.1.19)

Wettbewerbe/Angebote

27. Ausschreibung: Dieter Baacke Preis 2019 für medienpädagogische Projekte

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) schreibt gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) den Dieter-Baacke-Preis aus. Dieser wird in sechs Kategorien vergeben, von denen jeder Gewinn mit 2.000 € dotiert ist. Bewerbungen für alle Kategorien sind kontinuierlich bis zum 31. Juli einreichbar. Zu den Kategorien

gehören Projekte von und mit Kindern, von und mit Jugendlichen, interkulturelle und internationale Projekte, intergenerative und integrative Medienprojekte, Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter. Weitere Informationen zu Kategorien, Bewerbung und Preisträgern: www.dieter-baacke-preis.de

(Mail v. 7.2.19)

Materialhinweise

28. KOMDAT - Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe erschienen

Die Ergebnisse der KJH-Statistiken 2017 und 2018 wurden von der TU Dortmund analysiert und kommentiert. Aus dem Inhalt: Ausgabenansatz – 48,5 Mrd. EUR für die Kinder- und Jugendhilfe 2017; Anhaltendes Personalwachstum in der Kindertagesbetreuung; Immer früher und immer länger – Einstiegsalter und Verweildauer in Kindertagesbetreuung; Rückgang bei neu begonnenen Fremdunterbringungen; Expansion und Ausdifferenzierung stationärer Settings der Kinder- und Jugendhilfe. <http://www.akjstat.tu-dortmund.de/index.php?id=398>

(Mail v. 4.1.19)

29. Was tun nach einem rassistischen Angriff? Empfehlungen für Betroffene

Die Broschüre (Hrsg.: Kawthar El-Qasem, Projekts re:act der Opferberatung Rheinland, Düsseldorf 2018, 28 Seiten) informiert geflüchtete Menschen in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Eine klare Struktur, einfache Formulierungen und zusätzliche Illustrationen erhöhen die Verständlichkeit. Eine Perforation ermöglicht es, die Informationen in jeder Sprache einzeln herauszutrennen und bei Bedarf an andere Betroffene, Freund_innen oder Zeug_innen zu verteilen. Für die gesamte Broschüre und für jede Sprache einzeln sind außerdem QR-Codes vorhanden. zum Download: https://www.mobile-opferberatung.de/doc/Was_tun.pdf

(LJR-Newsletter v. 7.2.19)

30. Einfach: Politik: Angebote zur Europawahl 2019

Im Vorfeld der Europawahl am 26. Mai 2019 hat die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb die Publikationen "Europa. Ein Heft über die Europäische Union" und "Europa wählt. Ein Heft über die Europawahl 2019" veröffentlicht. Die Hefte sind in einfacher Sprache verfasst. Zeitgleich sind die Inhalte auch als Hörangebote verfügbar unter: www.bpb.de/politik-einfach-fuer-alle

(Mail v. 6.2.19)

31. Wann muss das Jobcenter die Kosten für Computer, Tablet, etc. übernehmen?

Der Rechtsanwalt Ilias Uyar hat einen Hartz4-Ratgeber vorgelegt, der sich mit der Übernahme des Jobcenters für die Kosten eines Computers, Tablets und von Schulbüchern bei Jugendlichen beschäftigt. Der Ratgeber gibt eine effektive Anleitung, unter welchen Voraussetzungen darauf ein Rechtsanspruch besteht. Zu bestellen sind die Hefte über: <https://hartz4control.de/#ratgeber>

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner – ELAGOT-NRW

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW - Geschäftsstelle

Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf

Postfach 300339 – 40403 Düsseldorf

Tel. 0211 – 4562-483 - Fax 0211 – 4562-485

www.elagot-nrw.de